

Grußwort
des Niedersächsischen Ministerpräsidenten
Christian Wulff
zum 6. Deutsch-Chinesischen Wirtschaftsrechtssymposium
am 15. November 2007 in Shanghai

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

aus Deutschland sende ich Ihnen herzliche Grüße zum 6. Deutsch-Chinesischen Wirtschaftsrechtssymposium an der Rechtsfakultät des Chinesisch-Deutschen Hochschulkollegs (CDHK) der Tongji Universität in Shanghai am 15. November 2007.

Niedersachsen unterhält seit Jahren vielfältige und lebendige Beziehungen zu China. Die Partnerschaft zwischen Niedersachsen und der sich dynamisch entwickelnden Provinz Anhui besteht bereits seit 1984. Beide Regionen waren damals Vorreiter für die sich entwickelnden deutsch-chinesischen Beziehungen. Die Zusammenarbeitsvereinbarung zwischen Anhui und Niedersachsen besiegelte die erste Partnerschaft zwischen einer chinesischen Provinz und einem deutschen Land. Auch die Eröffnung der Repräsentanz des Landes Niedersachsen in Shanghai in diesem Jahr zeigt, welche Bedeutung wir diesem aufstrebenden Wirtschaftszentrum beimessen. Das Chinesische Zentrum in Hannover, das vor zehn Jahren als erstes seiner Art in Deutschland gegründet wurde, ist seit diesem Jahr auch Sitz eines Konfuzius Institutes mit der Tongji-Universität in Shanghai als Partner.

Das von Professor Dr. Winfried Huck von der Brunswick European Law School (BELS) an der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel 2002 gegründete Deutsch-Chinesische Wirtschaftsrechtssymposium trägt positiv zum Dialog zwischen China und Deutschland bei. Wichtiger Partner ist die Tongji Universität mit der Rechtsfakultät am Chinesisch-Deutschen Hochschulkolleg (CDHK). Das Symposium ist in den von der Bundesregierung mit der chinesischen Zentralregierung vereinbarten Deutsch-Chinesischen Rechtsstaatsdialog fest integriert. Der Stifterverband der deutschen Wissenschaften hat die Initiative der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel kürzlich in einer Studie den Universitäten Deutschlands zur Nachahmung empfohlen. Seit 2002 treffen sich jährlich, abwechselnd in Shanghai oder in Deutschland, chinesische und deutsche Rechtswissenschaftler, Vertreter der Justiz, der Politik und der Wirtschaft, um gemeinsam zu diskutieren und mögliche Lösungen zu identifizieren.

Mit dem Thema der diesjährigen Veranstaltung, der nachhaltigen Entwicklung im Finanzsektor und im Technologiebereich, haben Sie sich vor dem Hintergrund der aktuellen Anforderungen an Klimaschutz und Bankensystem wichtigen Fragestellungen zugewandt.

Unternehmen mit Sitz auch in Niedersachsen, wie die Siemens AG, Braunschweig; Deloitte, Berlin; Voith Turbo Scharfenberg GmbH & Co KG, Salzgitter; VW Financial Services AG, Braunschweig, haben das Symposium gefördert und ermöglichen damit diese Form des Austausches und die anschließende Publizierung der Ergebnisse. Ihnen, den Veranstaltern und allen Unterstützern danke ich herzlich.

Ich wünsche den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Tagung einen fruchtbaren Dialog, interessante wissenschaftliche Kontakte sowie die Entwicklung weiterführender Ideen und Perspektiven für die deutsch-chinesischen Beziehungen.

